



KOMPETENZZENTRUM FÜR INTEGRATION

24. JUNI 2022

AUSGABE 06/2022



Mehr Akademiker*innen aus Afghanistan

In den letzten Jahren sind zahlreiche Personen aus Afghanistan nach Deutschland geflohen. Sie kommen häufiger mit Familie, sind älter und haben meist einen Hochschulabschluss. Das geht aus einer Untersuchung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (Bamf) hervor, für die Daten zu Asylsuchenden in den vergangenen fünf Jahren ausgewertet wurden. Die Publikation blickt auf alle Asylsuchenden, aber besonders auf Asylbewerber*innen aus Afghanistan. Auch ihr durchschnittliches Bildungsniveau hat sich geändert: Im Vergleich zu 2017 kommen weniger Menschen ohne formelle Schulbildung – dafür haben fast doppelt so viele eine Hochschule besucht.

[Zur Publikation](#)

Erstmals über 100 Millionen Geflüchtete weltweit

Die Zahl der Menschen, die sich weltweit auf der Flucht befinden oder vertrieben wurden, ist im vergangenen Jahrzehnt jedes Jahr angestiegen und erreicht nun erneut einen Höchststand. Im Mai waren weltweit mehr als 100 Millionen Menschen aufgrund von Verfolgung, Konflikten, Gewalt oder Menschenrechtsverletzungen vertrieben, wie der "Global Trends Report" des UNHCR zeigt. Ende 2021 lag die Zahl der durch Krieg, Gewalt, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen vertriebenen Menschen bei 89,3 Millionen. Das sind acht Prozent mehr als im Vorjahr (2020) und mehr als doppelt so viele wie vor zehn Jahren.

[Weitere Informationen](#)



„Mehr alles“: Kampagne will wissenschaftliche Erkenntnisse aus Milieustudien allgemeinverständlich vermitteln

„Mehr alles“ ist eine neue Kampagne des Landesintegrationsrates NRW, der Stadt Köln, des Integrationsrates der Stadt Köln, des KI der Stadt Köln und des vhw – Bundesverbandes für Wohnen und Stadtentwicklung. Unternommen wird der Versuch, ein gesellschaftlich wichtiges, gleichzeitig oft polarisierendes Thema ansprechender aufzugreifen und wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse allgemeinverständlich zu vermitteln. So haben in Deutschland fast 27 % der Bevölkerung eine internationale Familiengeschichte – in Großstädten sind es oft 40 % und mehr. Aber: DEN Migranten, DIE Migrantin gibt es nicht, genauso wenig wie DIE Deutschen – das zeigen wissenschaftliche Milieustudien. Deren Ergebnisse sollten jetzt gut aufbereitet den verschiedenen Zielgruppen zugänglich gemacht werden.

[Weitere Informationen zur Kampagne „Mehr alles“](#)

Statistisches Bundesamt: 20 Prozent mehr Einbürgerungen - die meisten aus Syrien

In Deutschland haben sich im vergangenen Jahr 20 Prozent mehr Menschen einbürgern lassen als im Jahr davor - fast die Hälfte von ihnen kamen aus Syrien. 131.600 Ausländerinnen und Ausländer wurden laut Statistischem Bundesamt 2021 in Deutschland eingebürgert. 81 Prozent der 2021 eingebürgerten Syrerinnen und Syrer hielt sich der laut Statistik-Behörde noch keine acht Jahre in Deutschland auf. Wer sich bereits nach sechs Jahren Aufenthalt einbürgern lassen möchte, kann dies über besondere Integrationsleistungen erreichen. Hierzu zählen besonders gute Sprachkenntnisse, schulische oder berufliche Leistungen, aber auch bürgerschaftliches Engagement. Am zweithäufigsten wurden Menschen aus der Türkei eingebürgert (12.200 Menschen). Danach folgten rumänische (6900), polnische (5500) und italienische (5000) Staatsangehörige.

[Weitere Informationen](#)



Integrationsstaatssekretärin Türkeli-Dehnert überreicht Bundesverdienstkreuz 1. Klasse an Rosemaria Hannemann

Staatssekretärin Türkeli-Dehnert: Rosemaria Hannemann ist mit ihrem Engagement für Flüchtlinge und Integration ein großes Vorbild

Die ehemalige Diplom-Sozialarbeiterin, Rosemaria Hannemann, ist mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für ihr langjähriges Engagement im Bereich der sozialen Integration und der Flüchtlingshilfe ausgezeichnet worden. Integrationsstaatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert überreichte das Verdienstkreuz in Düsseldorf. Es wird für herausragende persönliche Leistungen für das Gemeinwohl sowie für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland verliehen.

[Zur Pressemitteilung des MKFFI](#)



charta der vielfalt

Diversity-Tag feiert 10-jähriges Jubiläum – Bundesweite Aktionen am 31. Mai

Let's celebrate Diversity: Der Deutsche Diversity-Tag feierte 2022 sein 10-jähriges Jubiläum. Der Aktionstag trug den Vielfaltsgedanken in die Arbeitswelt und fand auf Initiative der Charta der Vielfalt e. V. statt. Das Diversity-Netzwerk und zahlreiche Organisationen, in denen Vielfalt gelebt wird, zeigten am 31. Mai mit kreativen Aktionen Flagge. Auch die Bezirksregierung Arnsberg war wieder dabei.

[Mehr über den DT 2022 \(Charta der Vielfalt e.V.\)](#)

[Bezirksregierung Arnsberg \(Diversity Management\)](#)

[#BRAversity \(Instagram\)](#)

[Zum NRW-Veranstaltungskalender](#)

[Weitere Serviceangebote](#)